



Familienbrief Nr. 4 von 10

Liebes Kommunionkind!

Um in Beziehung mit Gott zu kommen, braucht es das Gespräch. Beten ist Sprechen mit Gott und Hören auf seine Stimme. Das geschieht oft in der Stille. Deswegen ist es gut, im Alltag Zeiten einzuräumen, wo du ganz bewusst mit Gott reden möchtest: Morgens kannst du nach dem Aufstehen Gott begrüßen und ihm deinen Tag anvertrauen. Genauso kannst du ihm am Abend erzählen, wie der Tag gelaufen ist und was daran gut und nicht so gut war. Gemeinsam mit deiner Familie könnt ihr auch ein Tischgebet vor oder nach dem Essen sprechen und so für das Essen danken.

Es geht bei dem Gebet nicht um viele und komplizierte Worte. Es ist eher so, wie wenn man sich mit einem guten Freund unterhält, der uns alles schenken will, was wir zum Leben brauchen. Gott möchte, dass wir unser Leben mit ihm teilen und mit ihm über alles sprechen, was uns beschäftigt. Er hat uns versprochen, in jeder Situation bei uns zu sein.



Frag einmal deine Eltern nach ihren Erfahrungen mit dem Beten!



Findet gemeinsam sechs Tischgebete (z.B. unter www.tischgebete.de), die ihr aufschreiben und auf einen Gebetswürfel kleben könnt. Du bekommst bestimmt heraus, wie man einen Würfel aus festem Papier bastelt, oder ihr besorgt euch dafür einem großen Holzwürfel. Der fertige Würfel kommt einfach auf den Esstisch. Einigt euch, bei welcher Mahlzeit ihr zusammen beten wollt – jede und jeder ist dann mal mit dem Würfeln dran.

Veronika Bücken

Gregor Coerdts

Mechthild Heimann